



Landratsamt Rems-Murr-Kreis | Personalrat | Postfach 1413 | 71328 Waiblingen

An die
Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen
sowie die
Gruppensprecher

Personalrat

Dienstgebäude
Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen

Auskunft erteilt
Christoph Narr
Telefon 07151 501-1532
c.narr@rems-murr-kreis.de

Zimmer 603

Unser Zeichen
Bitte bei Antwort angeben

06.06.2018

Ihre Nachricht vom/Zeichen

Gesamtimmobilienkonzeption

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Personalrat des Landratsamt Rems-Murr-Kreis ist es ein Anliegen bezüglich der Gesamtimmobilienkonzeption seine Standpunkte darzustellen.

Die schwierige Raumsituation in den Dienststellen des Landratsamtes ist seit vielen Jahren Thema im Landratsamt sowie in den Kreisgremien. Daher wurde noch unter Landrat Fuchs der Neubau des Sozialdezernates auf dem ehemaligen Krankenhausareal ins Auge gefasst. Am 6. Juli 2015 erteilte der VSKA einstimmig die grundsätzliche Freigabe des Raumprogrammes für die Büroflächen. Von allen Fraktionen wurde die Notwendigkeit neuer Büroflächen anerkannt.

Herr Landrat Sigel hat noch im August 2015 den Bau des Sozialdezernates infrage gestellt, um eine Gesamtstrategie für alle Standorte in Waiblingen zu erarbeiten. Diese Entscheidung wird vom Personalrat mitgetragen, da tatsächlich mit dem Neubau Sozialdezernat der Raumproblematik am Alten Postplatz sowie der Zusammenlegung der 10 Standorte nur unzureichend Rechnung getragen hätte werden können.

Aus Sicht des Personalrates sind der Erweiterungsbau über der zu sanierenden Tiefgarage sowie weitere Sanierungsmaßnahmen, z.B. des Altbaus zwingend erforderlich.

Die räumliche Situation ist für die Mitarbeitenden teilweise nicht mehr zumutbar und entspricht in keiner Weise modernen Arbeitsplätzen.

Beispielhaft seien hier nur einige Stichpunkte genannt:

1. Die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen gegenüber aggressiven Kunden ist in keinem der Standorte in Waiblingen gewährleistet.
2. Aufgrund der unzureichenden Bürokapazität werden immer mehr Mitarbeitende in einem Raum zusammen gepfercht. Dies führt zu einer größeren psychischen und physischen Belastung. Z.B. verursacht der sehr hohe Gesprächslärm einen hohen Stresspegel, wodurch einerseits die Arbeitseffizienz sinkt, andererseits die Fehlerquote steigt.

Telefon (Zentrale)

07151 501-0

Allgemeine Sprechzeiten

Mo. – Fr. 08:30 – 12:00 Uhr
Do. 13:30 – 18:00 Uhr

Bankverbindung

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE29 6025 0010 0000 2000 37
BIC SOLADES1WBN

VVS Anschluss

Bushaltestelle Stadtmitte

REMS-MURR-KREIS.DE



3. Das Raumklima ist mangelhaft, so müssen die Kolleginnen und Kollegen beispielsweise im Altbau im Sommer bei weit über 30° Grad arbeiten.
4. Die Gebäudetechnik ist veraltet, es kommt immer wieder zu Ausfällen, beispielsweise der Aufzüge.
5. Es mangelt insbesondere in der Winnender Straße 30 (Kreisjugendamt) sowie am Alten Postplatz an Besprechungsräumen, sodass der Datenschutz nicht immer gewährleistet werden kann.
6. In der Winnender Straße stehen die Sozialräume nur eingeschränkt zur Verfügung, da diese oft für Besprechungen genutzt werden.
7. Keiner der Standorte entspricht den behindertengerechten Anforderungen, so sind beispielsweise die Familienberatungsstelle und das Rechnungsprüfungsamt weder für den Mitarbeitenden noch für Kundinnen und Kunden mit dem Aufzug erreichbar.

Der Fachkräftemangel ist bereits jetzt eklatant. Aufgrund der demographischen Entwicklung werden in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich 150 Kolleginnen und Kollegen altersbedingt ausscheiden.

Da das Lohnniveau im öffentlichen Dienst - insbesondere in der Region Stuttgart - unter den Durchschnittsgehältern in der freien Wirtschaft liegt, ist die Ausstattung des Arbeitsplatzes umso bedeutender. Durch moderne Arbeitsplätze können Mitarbeitende gewonnen und gehalten werden.

Durch den Erweiterungsbau sowie den Sanierungen am Alten Postplatz könnten u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Die Einrichtung eines sogenannten 3-Zonen-Prinzips, um die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen zu erhöhen. D.h., die erste Zone ist der öffentliche Bereich (Wartebereich, Anmeldung und Information), die zweite Zone ist halböffentlich, hier sind die Arbeitsplätze mit Bürgerdialog und Beratungsräume. Die dritte Zone ist als interner Bereich ausschließlich für die Mitarbeitende zugänglich. Hier befinden sich Arbeitsplätze, informelle Besprechungsräume sowie Sozialräume.
- Es entstehen Arbeitsplätze, die zum einen modernen Arbeitskonzepten unter Berücksichtigung der Arbeitsplatzbedarfe entsprechen. Zum anderen können Anforderungen wie Brandschutz, Barrierefreiheit, Arbeitsstättenverordnung, etc. umgesetzt werden.
- Die Zusammenlegung der Standorte ist sowohl informell wie strukturell erheblich zeitsparender und effektiver.
- Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis präsentiert sich wesentlich bürgerfreundlicher, auch die Einwohnerinnen und Einwohner des Rems-Murr-Kreises profitieren von modernen und freundlichen Räumlichkeiten.
- Die Baumaßnahmen berücksichtigen die heutigen Standards, z.B. energetische Vorgaben.

Aus diesen genannten Gründen ist aus Sicht des Personalrates die Gesamtimmobilienkonzeption unumgänglich.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Narr
Personalratsvorsitzender des Landratsamt Rems-Murr-Kreis